

# LEHRVERANSTALTUNGEN IM FACH MUSIKWISSENSCHAFT

## WS 23/24 (Beginn der Vorlesungszeit: 16.10.2023)

HINWEIS:

Die verpflichtende Anmeldung erfolgt per Mail an die Dozierenden oder über den Folkwang Organizer.

<b>ÜBERSICHT BACHELOR</b>				
Titel / Lehrperson	Raum / Zeit	Beginn	Anmeldung	LV-Typus
<b>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</b> (Wilhelm)	Mo 11:15 -12:45 S102	23.10	Mail	Seminar
<b>Schubert - Schumann - Wolf: Analytische Zugänge zu Sololiedkompositionen des 19. Jahrhunderts</b> (Klößner)	Mo 14:15-15:45 S104	16.10	Organizer	Seminar
<b>Einführung in die Musikethnologie</b> (Kopal)	Mo 16:15-17:45 S010	23.10	Mail	Seminar
<b>Musikalische Sozialisation. Theoretische Grundlagen und methodische Sondierungen</b> (Berchem)	Di 09:15-10:45 S102	17.10	Mail	Seminar
<b>Digitale Öko-Choreologie in der Corona-Krise und danach</b> (Panova)	Di 11:15-12:45 S 104	17.10	Mail	Seminar
<b>Repertoirekunde I: Geschichte der Sonate bis Beethoven</b> (Caskel)	Di 14:15-15:45 S104	17.10	Mail	Seminar
<b>Aspekte der musikethnologischen Feldforschung</b> (Strothmann)	Mi 14:15-15:45 S104	18.10	Mail	Seminar
<b>Deutsche und französische Musiklexika im Spiegel ihrer Zeit</b> (Winkelmüller-Urechia)	Mi 16:15-17:45 S010	18.10	Mail	Seminar
<b>Musik im Ritual / Rituale in der Musik [Ringvorlesung FB 2]</b> (Caskel / Feldhordt)	Mi 18:15-19:45 W110	18.10	Mail	Ringvorlesung
<b>Geschichte der Programmmusik im 19. und 20. Jahrhundert</b> (Schmierer)	Do 9:00-11:00 W110	19.10	Mail	Vorlesung
<b>Die Oper in der Moderne: Strauss, Puccini, Leoncavallo, Debussy, Berg, Schönberg, Hindemith</b> (Schmierer)	Do 11:00-13:00 W110	19.10	Mail	Seminar
<b>Grundbegriffe der Musikpsychologie</b> (Caskel)	Do 14:15-15:45 W110	19.10	Mail	Seminar
<b>Musikgeschichte im Überblick I: Die Musik vor 1750</b> (Caskel)	Do 16:15-17:45 W110	19.10	Mail	Vorlesung
<b>Digitale Musikvermittlung: Ein Seminar mit und über Musik-Podcasts</b> (Caskel)	Online [keine festen Termine]	16.10	Mail	Seminar
<b>Musikästhetik um 1800</b> (Kuchersky)	Do S102	02.11	Mail	BLOCKSEMINAR
<b>Kolloquium</b> (Vorstellung von Examensarbeiten) (Caskel; N.N.)	Fr [ab 10:00] N.N.	03.11	Mail	BLOCKSEMINAR

<b>ÜBERSICHT MASTER</b>				
<b>Titel / Lehrperson</b>	<b>Raum / Zeit</b>	<b>Beginn</b>	<b>Anmeldung</b>	<b>LV-Typus</b>
<b>"Sterben wir, so sterben wir dem Herrn": Sterben, Tod und Auferstehungshoffnung in der barocken Sakralmusik (Klößner)</b>	Mo 11:15-12:45 S104	16.10	Organizer	Seminar
<b>Provenienzforschung in Musiksammlungen (Kopal)</b>	Mo 14:15-15:45 S010	23.10	Mail	Seminar
<b>Nacht über Bayreuth: Richard Wagners Werk im Nationalsozialismus (Klößner)</b>	Mo 16:15-17:45 S104	16.10	Organizer	Seminar
<b>Vom Populären in Musik und Tanz (Arend / Geuting)</b>	Mo 18:15-19:45 S104	16.10	Mail	Seminar
<b>Musik im Ritual / Rituale in der Musik [Ringvorlesung FB 2] (Caskel / Feldhordt)</b>	Mi 18:15-19:45 W110	18.10	Mail	Vorlesung
<b>American Musical (Feldhordt)</b>	Do 16:15-17:45 S102	19.10	Mail	Organizer
<b>Kolloquium (Vorstellung von Examensarbeiten) (Caskel; N.N.)</b>	Fr, ab 10:00 N.N.	03.11	Mail	BLOCKSEMINAR
<b>Musikalische Schriften von Hector Berlioz (Stahl)</b>	Sa, ab 10:00 S010	21.10	Mail	BLOCKSEMINAR
<b>Musikwirtschaft in Deutschland: Historie, Entwicklung, Trends (Lücke)</b>	Fr ab 09:30 S010	27.10	Mail	BLOCKSEMINAR
<b>Forschen in der Systematischen Musikwissenschaft mit Open Science Standards (Thiesen)</b>	Fr ab 10:00 S010	10.11	Mail	BLOCKSEMINAR

**Bitte beachten:**

**Aufgrund laufender Berufungsverhandlungen wird kurzfristig eine Ankündigung weiterer Lehrveranstaltungen im Fach Musikwissenschaft erfolgen!**

**Bitte konsultieren Sie hierfür sowie für weitere Lehrveranstaltungen, die auch für Studierende der Musikwissenschaft relevant sein können, den Folkwang Organizer!**

# AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN LEHRVERANSTALTUNGEN

## MONTAG

	Seminar (Lehrperson) Anmeldung	Termin	Modul- zuordnung	Inhalt
B A C H E L O R	<b>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</b> (Ursula Wilhelm)	MONTAG 11:15-12:45 S102	BA MW: MwB. II.c BA LA: GyGe: 7.	In diesem Seminar werden grundlegende musikwissenschaftliche Arbeitsweisen erlernt und geübt. Dazu gehören verschiedene Aufgabenfelder: Die Suche nach einem Thema, einer Fragestellung, verschiedene Recherchemöglichkeiten und die Bearbeitung des Stoffs. Auch Sprache und Stil sowie formale Vorgaben werden behandelt.
	Anmeldung per Mail: ursula.wilhelm@folkwang-uni.de	Ab 23.10.23		
	<b>Schubert - Schumann - Wolf: Analytische Zugänge zu Sololiedkompositionen des 19. Jahrhunderts</b> (Prof. Dr. Stefan Klöckner)	MONTAG 14:15-15:45 S104	BA MW: MwB. IV.b BA LA GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II	
Anmeldung im Organizer	Ab 16.10.23			
	<b>Einführung in die Musikethnologie</b> (Dr. Ricarda Kopal)	MONTAG 16:15-17:45 S010	BA MW: MwB. III.b BA LA: HRSGe: 7.2 B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II	Das Seminar wird grundlegend anhand von Beispielen aus verschiedenen Musikkulturen in Perspektiven und Methoden einer kontemporären Musikethnologie einführen. Dabei wird neben zentralen Begriffen wie „Musik“, „Kultur“ und „Feld“ auch die Fachgeschichte der Musikethnologie in ihren Grundzügen nachgezeichnet.
	Anmeldung per Mail: rkopal1@uni-koeln.de	Ab 23.10.23		
M A S T E R	<b>"Sterben wir, so sterben wir dem Herrn": Sterben, Tod und Auferstehungshoffnung in der barocken Sakralmusik</b> (Prof. Dr. Stefan Klöckner)	MONTAG 11:15-12:45 Raum S104	MA MW: DRM 1. I. a; HMM 1. I. a; HMM 1. VI. a; MKM 1.I.a DRM 2.I.a; HMM 2. I. a; HMM 2. IV.b; MKM 2. I. a M.Mus.int.Mth/ Hist: IMthH.VI.2 MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3	Die "Lehre von den letzten Dingen" im Zeitalter der konfessionellen Spaltung. Musik als Bestandteil barocker Sepulkralkultur. Requiem versus Trauerkantate. Anlass, Textauswahl und kompositorische Umsetzung: Analysen von Kompositionen (Heinrich Schütz, Henry Purcell, Johann Ludwig Bach, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann u.a.)
	Anmeldung im Organizer	Ab 16.10.23		
	<b>Provenienzforschung in Musiksammlungen</b> (Dr. Ricarda Kopal)	MONTAG 14:15-15:15 Raum S010	MA MW: DRM 1. V.b; HMM 1. IV. b; MKM 1. IV.a HMM 2. II. b; MKM 2. III. a; MKM 2. II. a; MKM 2. IV. A MA LA: GyGe: 6.2; HRSGe: 4.2; HRSGe: 4.3	Die Frage nach Herkunft und Zugangsumständen von Sammlungsobjekten, gewissermaßen also nach ihren „Biographien“, ist für viele Institutionen in den letzten Jahren immer drängender geworden und durch prominente Fälle wie den „Schwabinger Kunstfund/Sammlung Gurlitt“ auch in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gelangt. Die Bedeutung von Provenienzforschung beschränkt sich aber keineswegs auf den Kunstbereich, sondern ist auch für musikbezogene Sammlungen – wie Musikbibliotheken, Musikaliensammlungen, Instrumentensammlungen, Tonträgersammlungen – von Relevanz. Das Seminar wird grundsätzlich in verschiedene Bereiche der Provenienzforschung einführen. Schwerpunkte sollen auf die Bereiche des sogenannten „NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturguts“ sowie auf „Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ gelegt und Forschungsfragen, -strategien und -ergebnisse thematisiert und diskutiert werden.
	Anmeldung per Mail: rkopal1@uni-koeln.de	Ab 23.10.23		

<p><b>Nacht über Bayreuth: Richard Wagners Werk im Nationalsozialismus</b> (Prof. Dr. Stefan Klöckner)</p>	<p>MONTAG 16:15-17:45 Raum S104</p> <p>Ab 16.10.23</p>	<p>MA MW: DRM 1. I. b; HMM 1. I.b; HMM 1. VI.b; MKM 1. I. b DRM 2. I. a; HMM 2. IV. a; HMM 2. IV. b; MKM 2. I. a MA MW: DRM 1. III. a; DRM 1. III. b; DRM 1. III. c HMM 1. III. a; HMM 1. III. b; HMM 1. III. c MKM 1. III. a; MKM 1. III. b; MKM 1. III. c DRM 2.II. a; HMM 2.III.a; HMM 2. III. b; MKM 2. II. a; MKM 2. II. b MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3</p>	<p>I. Der Anweg: Wagner und der Antisemitismus. Bayreuth als Hort des Nationalen. Hitlers Werk und Wagners Beitrag. II. Der Höhepunkt: Der Grüne Hügel als nationale Weihestätte. Winifred, Wieland und Wolfgang Wagner - Hitlers "Familie". Friedelind Wagners Exil. Das Schicksal verfehmter Künstlerinnen und Künstler. Inszenierungen (u.a. "Lohengrin" 1936 und "Meistersinger" 1944) III. Die Nachwehen: Entnazifizierung. Vergessen und Verdrängen. Das "neue"(?) Bayreuth: Die ersten Nachkriegsfestschauspiele 1951. Winifred Wagners Interview 1975 (Jürgen Syberberg).</p>
<p>Anmeldung im Organizer</p>			
<p><b>Vom Populären in Musik und Tanz</b> (Dr. Anja K. Arend / Dr. Matthias Geuting)</p>	<p>MONTAG 18:15-19:45 Raum S104</p> <p>Ab 16.10.23</p>	<p>MA MW: DRM 1.I. b; HMM 1. I.b / VI.b; MKM 1. I. b DRM 2.I. a; HMM 2. IV. a; HMM 2. IV. b; MKM 2. I. a MA MW: DRM 1. I. c; DRM 2. I. b MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3M. Mus.Prof.Performance: e: MW M.Mus. int.Mth/H: IMthH.VI MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3 B.A. Tanz: Wahlpflichtfach M.A. Tanzkomposition: Wahlpflichtfach M.A. Tanzpädagogik: Wahlpflichtfach</p>	<p>Vom Gassenhauer zum Fernsehballer, von Platz 1 der Charts zu Bollywood – das Spektrum von Musik und Tanz, das in der Gegenwart die Gunst des (ganz) großen Publikums genießt, ist unüberschaubar. Interessant ist aber auch der Blick zurück: Die hohe Kunst (nennen wir sie so) stand schon immer in der Gefahr, verächtlich auf das bloß Unterhaltende zu schauen, fühlte sich gleichzeitig aber auch von diesem angezogen. Begriffsbestimmungen sind wie immer heikel: Was macht es aus, das sogenannte Populäre, und wie funktioniert es? Was haben Musik- und Tanzwissenschaft auf diesem Feld zu bieten? Wir begeben uns auf die Suche, diskutieren Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart und bewegen uns damit in einem ästhetischen Bereich, der Musik und Tanz wie kaum ein anderer aufs engste miteinander verschränkt.</p>
<p>Anmeldung per Mail: anja.arend@folkwang- uni.de</p>			

## DIENSTAG

	Seminar (Lehrperson) Anmeldung	Termin	Modul- zuordnung	Inhalt
B A C H E L O R	<p><b>Musikalische Sozialisation. Theoretische Grundlagen und methodische Sondierungen</b> (Dr. David Johannes Berchem)</p> <hr/> <p>Anmeldung per Mail: David.Berchem-w89@ruhr-uni-bochum.de</p>	<p>DIENSTAG 09:15-11:45 Raum S102</p> <p>Ab 17.10.23</p>	<p>BA MW: MwB. III.c BA MW dt.-frz.: BMB II.III.c BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II</p>	<p>Die musiksoziologische Lehrveranstaltung besitzt Einführungscharakter und befasst sich mit folgenden Fragestellungen: Wie wird das Kulturwesen Mensch mit und durch Musik in ein Gesellschaftssystem sozialisiert? Inwiefern haben musikalische Prägungen und Codierungen einen Einfluss auf die Herausbildung von habitusspezifischen Identitäten? Im Zentrum dieser Auseinandersetzung stehen nicht nur Fachtraditionen, Positionen, Untersuchungsgegenstände und Forschungsmethoden dieser Teildisziplin der Soziologie, sondern ferner das von der Musiksoziologie beleuchtete Wechselverhältnis von Musik, Gesellschaft und Kultur. Im ersten Drittel der Lehrveranstaltung befassen wir uns mit Texten, die die unterschiedlichen Traditionen, theoretische Denkschulen, Entwicklungsstadien und die Transformationen der Musiksoziologie thematisieren. Danach folgt der Teilbereich, der über das forschungstechnische Rüstzeug und allgemeine methodische Fragen informiert. Das letzte Drittel der Seminarveranstaltung befasst sich mit konkreten Fallstudien, bei denen qualitative und ethnografische Herangehensweisen dazu beitragen, musikalische Kulturphänomene auf der Mikroebene zu verstehen. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen ein theoretisches, fachgeschichtliches und methodisches Grundlagenwissen über musikalische Sozialisationsmechanismen zu entwickeln.</p>
	<p><b>Digitale Öko-Choreologie in der Corona-Krise und danach</b> (Dr. habil. Gergana Panova)</p> <hr/> <p>Anmeldung per Mail: gergana.panova@folkwang-uni.de</p>	<p>DIENSTAG 11:15-12:45 Raum S 104</p> <p>Ab 17.10.23</p>	<p>BA MW: MwB. III.d; BA MW dt.-frz.: BMB II.III c BA MW: MwB. V.b; BA MW dt.-frz.: BMB II.V b B.Mus.Instr.: Interpretation II</p>	<p>Das Seminar wird sich der angewandten Musikwissenschaft widmen, wobei der Blick auf die aktuellen Entwicklungen der Ethnochoreologie gelenkt wird. „Verstehen der Kultur durch Tanz“ ist eine der Definitionen dieses Faches, die seine grundlegende Interdisziplinarität verrät und eine Vielfalt von Fragestellungen, methodischen Herangehensweisen und Theorien vermuten lässt. Wir werden einen wichtigen historischen Grundriss davon kennenlernen, um die Argumente der Tendenz zur Choreomusikologie zu diskutieren. Letztendlich wird thematisiert, wie die Corona-Krise nicht nur das ökologische Denken steigerte, sondern auch das individuelle und kollektive Körperbewusstsein sensibilisierte. Gemeinsam werden wir Onlineveranstaltungen im Bereich des Volkstanzes in den USA analysieren, die eine weltweite Vernetzung der tanzenden und musizierenden Menschen bewirkten und Konzepte des Lokalen und Globalen, Ethnischen und Nationalen neu etablieren.</p>
	<p><b>Repertoirekunde I: Geschichte der Sonate bis Beethoven</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel)</p> <hr/> <p>Anmeldung per Mail: julian.caskel@folkwang-uni.de</p>	<p>DIENSTAG 11:15-12:45 Raum S104</p> <p>Ab 17.10.23</p>	<p>BA MW: MwB. I.c BA LA: GyGe: 7.1; GyGebis Beginn WS17/18: III.2.a; HRSGe: 7.1 HRSGebis Beginn WS 17/18: IV.2.a B.Mus.Instr.: Interpretation II BA MW: MwB. IV.a</p>	<p>Die Sonate ist eine der zentralen Gattungen der Instrumentalmusik. Die Geschichte der Sonatenkomposition in verschiedenen Besetzungen und Formen umfasst sowohl Aspekte der werkbezogenen Kompositionsgeschichte, der Sozialgeschichte der Musik und der musiktheoretischen Formenlehre. In dem Seminar werden die Grundlagen eines musikwissenschaftlichen Zugangs zu diesem zentralen Repertoiresegment entwickelt und diskutiert. Didaktisch richtet sich das Seminar ausdrücklich auch an Studierende zu Beginn ihres Studiums im ersten Studienjahr.</p> <p>HINWEIS: Das Seminar wird im SoSe 24 als "Repertoirekunde II: Die Sonate nach Beethoven" fortgesetzt. Es müssen aber nicht beide Kurse besucht werden</p>

**MITTWOCH**

	<b>Seminar (Lehrperson) Anmeldung</b>	<b>Termin</b>	<b>Modul- zuordnung</b>	<b>Inhalt</b>
B A C H E L O R	<b>Aspekte der musikethnologischen Feldforschung</b> (Dr. des. Christiane Strothmann)	MITTWOCH 14:15-15:45 RAUM S102  Ab 18.10.23	B A MW: MwB. III.d BA MW dt-frz.: BMB II.III c BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II	Im Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Beispiele mit verschiedenen Aspekten der musikethnologischen Feldforschung und den damit einhergehenden Herausforderungen und Möglichkeiten für die Feldforschenden. Dazu gehören sowohl die Reflexion gegenüber der eigenen )musikalischen( Sozialisation und den damit zusammenhängenden kulturellen Filtern als auch die Verortung der eigenen Position im postkolonialen Diskurs und die Auseinandersetzung mit den ethischen Grundlagen der sich oft erst im Feld vollständig entwickelnden eigenen musikethnologischen Forschungsmethoden.
	Anmeldung per Mail: strothmann@folkwang- uni.de			
	<b>Deutsche und französische Musiklexika im Spiegel ihrer Zeit</b> (Dr. Marie Winkelmueller- Urechia)	MITTWOCH 16:15-17:45 Raum S010  Ab 18.10.23	BA MW: MwB. IV.a BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II BA MW: MwB. IV.b BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II	Im 18. Jahrhundert kommt eine neue Gattung des Musikschrifttums auf. Sie zielt zunächst primär darauf ab, dem Laien und dem Liebhaber das fremdsprachige Musikvokabular zu erklären. Musiklexika dieser Zeit stehen im Mittelpunkt entgegengesetzter Strömungen: 1. Bei aller erwünschten Internationalität ihrer Inhalte geben sie Auskunft über landesspezifische Annäherungen an die Musik. 2. Trotz des Bezugs zu einer bis ins Mittelalter zurückreichenden Tradition des Musikschrifttums vermitteln die Werke eine Definition von deren Gegenwart. Sie eignen sich daher hervorragend, um den sich im 18. Jahrhundert beschleunigenden Wandel in der Wahrnehmung der Musik, deren Kompositionstechniken und Ästhetik abzulesen. Anhand einzelner, französischer wie deutscher Musiklexika entnommenen Artikel zu den unterschiedlichsten Bereichen der Musik zeichnet das Seminar die Entwicklung musikalischer Termini zwischen 1703 und 1821 nach.  HINWEIS: Das Seminar wird in hybrider Form durchgeführt.
	Anmeldung per Mail: marie.winkelmueller- urechia@folkwang-uni.de			
B A C H E L O R  M A S T E R	<b>Musik im Ritual / Rituale in der Musik [Ringvorlesung FB 2]</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel / Dr. Philip Feldhordt)	MITTWOCH 18:15-19:45 Raum W110  Ab 18.10.23	BA MW: MwB. IV.b BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II BA MW: MwB.V.a BA MW dt.-frz.: BMB II.V a MA MW: DRM 1. I.b; HMM 1. I.b ; HMM 1. VI.b; MKM 1. I. b DRM 2. I. a; HMM 2. IV. a; HMM 2. IV. b; MKM 2. I. a M.Mus.Prof.Perfor mance: MW M.Mus. int.Mth/H: IMthH.VI MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3	Musik ist ein zentraler Bestandteil in zahlreichen Ritualpraktiken (wie sie in der ethnologischen und religionswissenschaftlichen Forschung beschrieben wurden). Und Musik ist einer Reihe eigener Formen der Ritualisierung unterworfen (von satztechnischen Standards bis zu soziologischen Auftritts-, Hör- und Konzertritualen). Dies bietet mannigfaltige Anknüpfungsmöglichkeiten zur Musik als „fine art of repetition“ (Peter Kivy). Die Musik kann vielleicht sogar als eine Art „missing link“ zwischen konkurrierenden Ritualtheorien verstanden werden (etwa bei der Frage, ob der erzählte Mythos der rituellen Handlung vorangeht oder nachfolgt). In der Ringvorlesung sollen aus möglichst verschiedenen Perspektiven – ganz im Sinne des „Folkwang-Gedankens“ – spezifische Forschungsthemen und Fragestellungen vorgestellt werden, um die Belastbarkeit der Verbindung zwischen Musik und Ritual einer Prüfung zu unterziehen.  HINWEIS: Die Ringvorlesung kann als seminaräquivalente Veranstaltung im Rahmen des Studiums besucht werden und mit CP als unbenotete Leistung (kurze Essays zu 1-2 Sitzungsterminen) oder benotete Leistung (Verfassen einer Hausarbeit aus dem Themenbereich der Vorlesung) abgeschlossen werden. Der interdisziplinäre Charakter der Vorlesung ermöglicht im Einzelfall auch eine Anrechnung in anderen als den angegebenen Modulen.
	Anmeldung per Mail: julian.caskel@folkwang- uni.de			

## DONNERSTAG

	Seminar (Lehrperson) Anmeldung	Termin	Modul- zuordnung	Inhalt
B A C H E L O R	<b>Geschichte der Programm Musik im 19. und 20. Jahrhundert</b> (Prof. Dr. Elisabeth Schmierer)	DONNERSTAG 9:00-11:00 Raum: W110  Ab 19.10.23	B.Mus.Instr.: Interpretation II B.Mus.MT: Theoretische Ausbildung II	Kennenlernen von Kompositionen mit außermusikalischen Programmen, Erörterung der Beziehungen zwischen Programm und Musik, ästhetische Grundlagen der Programm Musik.
	Anmeldung per Mail: elisabeth.schmierer@ folkwang-uni.de			
	<b>Die Oper in der Moderne: Strauss, Puccini, Leoncavallo, Debussy, Berg, Schönberg, Hindemith</b> (Prof. Dr. Elisabeth Schmierer)	DONNERSTAG 11:00-13:00 Raum: W110  Ab 19.10.23	BA MW: MwB.V.a BA MW dt.-frz.: BMB II.V a BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e; B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.MT: Theoretische Ausbildung II.c B.Mus.Instr.: Interpretation II	Die ersten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhundert, die auch interdisziplinär als Moderne bezeichnet werden, sind eine spannende Zeit, die von avantgardistischen und traditionsorientierten Strömungen durchzogen ist. Dies spiegelt sich im Operschaffen der genannten Komponisten wieder, wobei auch Inszenierung und Bühnenbild eine bedeutende Rolle spielen.
	Anmeldung per Mail: elisabeth.schmierer@ folkwang-uni.de			
	<b>Grundbegriffe der Musikpsychologie</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel)	DONNERSTAG 14:15-15:45 Raum W110  Ab 19.10.23	BA MW: MwB. III.a BA MW dt.-frz.: BMB II.IIIa B.Mus.Instr.: Interpretation II	Die Musikpsychologie beschreibt Grundlagen der Wahrnehmung, Verarbeitung und Produktion von Musik. Die Spannweite der Themen reicht von grundlegenden Lernprozessen in der Kindheit bis zu kognitiven Bedingungen von professionellen Musikaufführungen. In dem Seminar werden am Beispiel aktueller empirischer Studien einzelne zentrale Forschungsgebiete der Musikpsychologie vorgestellt. Themen (u.a.): Rhythmusgefühl und Zeitwahrnehmung, Imagination und musikalische Ohrwürmer, Audiovisuelle bzw. multisensorische Musikverarbeitung, Musterer- kennung und bildgebende Verfahren in der Gehirnforschung
	Anmeldung per Mail: julian.caskel@ folkwang-uni.de			
	<b>Musikgeschichte im Überblick I: Die Musik vor 1750</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel)	DONNERSTAG 16:15-17:45 Raum W110  Ab 19.10.23	Die Vorlesung ist verpflichtend für alle Studiengänge (im 1. Sem.)	Die Vorlesung stellt chronologisch die wichtigsten Etappen der europäischen Musikgeschichte von den Anfängen der Überlieferung bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts vor. Dabei werden sowohl Aspekte der Kompositionsgeschichte wie der Kulturwissenschaften, der musiktheoretischen Voraussetzungen wie der medialen Vermittlung durch verschiedene Notations- und Quellenformen berücksichtigt.  HINWEIS: Die Vorlesung wird im Sommersemester 2024 fortgesetzt! Eine Klausur wird jeweils über den Stoff des einzelnen Semesters am Ende des Winter- und des Sommersemesters geschrieben!
	Anmeldung per Mail: julian.caskel@folkwang- uni.de			
M A S T E R	<b>American Musical</b> (Dr. Philip Feldhorst)	DONNERSTAG 16.15-17.45 Raum S102  Ab 19.10.23	MA MW: DRM 1. I.c; DRM 2. I. b MA LA: GyGe: 6.3; HRSGe: 4.1; HRSGe: 4.3 AB WS23/24: MA MW: DRM 1.III.d; HMM 1.III.d; MKM 1.III.d DRM 2.IV.a; HMM 2.III.c; MKM 2.II.c	In der (deutschen) Historischen Musikwissenschaft ist "Musical" relativ prominent als "das unterhaltende Genre" kategorisiert worden (im Detail ist der Gegenstand dann allerdings durchaus differenzierter behandelt worden). Die Auseinandersetzung mit Aspekten der Geschichte und mit konkreten musikalischen Phänomenen des "American Musical" von frühen Entwicklungen im 19. Jahrhundert bis zu Erscheinungsformen im 21. Jahrhundert soll im Seminar zum Anlass genommen werden, Musical z. B. auch als 'gesellschaftskritisches Genre' oder 'identitätsstiftendes Genre' zu untersuchen.
	Anmeldung im Organizer			



**FREITAG / SAMSTAG / SONNTAG [BLOCKVERANSTALTUNGEN]**

	<b>Seminar (Lehrperson) Anmeldung</b>	<b>Termin</b>	<b>Modul- zuordnung</b>	<b>Inhalt</b>
B A C H E L O R	<b>Digitale Musikvermittlung: Ein Seminar mit und über Musik-Podcasts</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel)	Online	BA MW: MwB. V.c BA MW dt.-frz.: BMB II.V c M.Mus.LvE: E 1.a / D1.c (KM) B.Mus.Instr.: Interpretation II	Podcast-Formate besitzen auch im Bereich der "klassischen" Kunstmusik eine zunehmend große Rolle in der medienbasierten Musikvermittlung. In dem Seminar werden Podcasts vorgestellt und inhaltlich analysiert, Stärken und Schwächen werden diskutiert und eigene Konzepte entwickelt. Auf dieser Basis sollen die Studierenden als studienbegleitende Leistung einen eigenen kurzen Podcast (z.B. zu einem selbst gespielten) Musikstück produzieren.  HINWEIS: Das Seminar stellt die Lehrinhalte in eigenen Lern-Podcasts mit Begleitmaterialien bereit. Daher ist eine zeitflexible Teilnahme möglich, ohne festen Unterrichtstermin. Es werden zu wechselnden Zeiten im Laufe des Semesters mehrere Termine angeboten, an denen ergänzend Sprechstunden oder Vertiefungen in Präsenz möglich sind.
	Anmeldung per Mail: julian.caskel@folkwang-uni.de			
	<b>Kolloquium (Vorstellung von Examensarbeiten)</b> (Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel; N.N.)	Blockseminar Fr, 03.11. Fr, 15.12 Fr, 26.01 Jeweils ab 10:00 RAUM: N.N.	BA MW: MwB. VI.a BA MW dt.-frz.: BMB II.VI a MA MW: HMM1.VIII; DRM1.VIII; MKM1.VIII HMM2.V; DRM2.V; MKM2.V MW Promotion	Das Kolloquium dient zur Vorstellung oder Vorbesprechung von akademischen Abschlussarbeiten (BA, MA, Promotion). Weiterhin werden aktuelle Themen und Texte aus verschiedenen Teilbereichen der Musikwissenschaft diskutiert. Interessierte sind eingeladen, an der Veranstaltung ebenfalls teilzunehmen  HINWEIS: Die Veranstaltung ist offen für BA- und MA-Studierende
Anmeldung für neue Teilnehmende per Mail: julian.caskel@folkwang-uni.de				
	<b>Musikästhetik um 1800</b> (Dipl.-Mus.-Päd. Mikhail Kuchersky, M.A., M.Mus.)	Blockseminar Do 02.11 19:00-20:30 [Online] Sa 25.11 10:00-18:00 So 26.11 9:00-15:15 Sa 27.01 10:00-18:00 So 26.01 9:00-15:15 Raum: S102	BA MW: MwB. IV.a; MwB. IV.b BA LA: GyGe: 7.5; GyGebis Beginn WS 17/18: III.2.e B.Mus.MP: E2/E3 B.Mus.Instr.: Interpretation II	Um 1800 setzte eine alle Sphären generell übergreifende, geisteshistorische Denkbewegung der Rückbesinnung und Überhöhung des Geschichtlichen ein. Bei einem Blick in das musiktheoretische Schrifttum des späten 18. sowie des beginnenden 19. Jahrhunderts lässt sich im Falle des Geschichtsbildes ein Epochenbewusstsein erkennen. Jene Periode bestimmten einschneidende historische Ereignisse, die zur besseren Einordnung der kulturhistorischen Denkströmungen im Rahmen dieser Lehrveranstaltung zunächst vorgestellt werden. Darauf wendet sich das Augenmerk auf bestimmte Persönlichkeiten, die den musikästhetischen Diskurs jener Zeit insbesondere hinsichtlich der Kirchenmusik stark prägten. Zu ihnen zählten Wilhelm Heinrich Wackenroder, Johann Friedrich Reichardt, E.T.A. Hoffmann und Anton Friedrich Justus Thibaut. In diesem Zusammenhang soll beispielsweise E.T.A. Hoffmanns Sicht im Hinblick auf Ludwig van Beethovens Messe in C-Dur op. 86 Erwähnung finden. Schließlich richtet sich die Aufmerksamkeit auf einige Grundzüge und Beispiele der Oper, Instrumental- sowie Kirchenmusik, die im Lichte dieser musikästhetischen Diskurse jener Zeit näher beleuchtet werden
	Anmeldung per Mail: mikhail.kuchersky@folkwang-uni.de			
	<b>Musikalische Schriften von Hector Berlioz</b> (Dr. Christina Stahl)	Blockseminar Sa, 21.10.23 Sa, 16.12.23 Sa, 13.01.24 Je 10:00-18:00 Raum S010	MA MW: DRM 1. VI. a; HMM 1. V. a; MKM 1. V. a; DRM 2. IV. A M.Mus.LvE: E 1.a / D1.c (KM)	Hector Berlioz (1803-1869) war zu seinen Lebzeiten für seine Schriften genauso bekannt wie für seine Musik. Wenn es ihm nötig erschien, urteilte er gnadenlos. Mit virtuosem Wortwitz teilte er seine Beobachtungen des Musiklebens mit einem breiten Publikum. Eine Auswahl seiner musikjournalistischen Schriften soll untersucht und diskutiert werden. In praktischen Übungen sollen dann eigene Beobachtungen zum aktuellen Kulturleben verschriftlicht werden.
Anmeldung per Mail: christina.stahl@folkwang-uni.de				



<b>Forschen in der Systematischen Musikwissenschaft mit Open Science Standards</b> (Dr. Felix Thiesen)	Blockseminar Fr, 10.11.23 Sa, 11.11.23 So, 12.11.23 Fr, 19.01.24 Sa, 20.01.24	MA MW: DRM 1. V. a.; HMM 1. IV. a; MKM 1. IV. b MKM 1. VI. a & c HMM 2. II. a; MKM 2. III. b; MKM 2. IV. B MA LA: GyGe: 6.1; HRSGe: 4.2; HRSGe: 4.3	Lässt uns Musik im Supermarkt mehr einkaufen? Welche Merkmale machen einen Pop-Song „groovy“? Sind Metalheads weniger musikalisch gebildet als Fans anderer Genres? Die Systematische Musikwissenschaft arbeitet interdisziplinär und mit einem hohen Alltagsbezug – z. B. mithilfe des psychologischen Experiments. Unter Open Science verstehen wir zudem Maßnahmen, die der Transparenz und Qualitätssicherung wissenschaftlichen Arbeitens dienen. Gemeinsam betrachten wir in diesem Seminar deshalb eine Reihe spannender, erhellender und teils kurioser Studien. Dabei schauen wir uns an, welchen Nutzen Schritte wie die Anmeldung von Studien vor der Durchführung (Präregistrierung) sowie die Bereitstellung von Forschungsdaten in offenen Repositorien für die wissenschaftliche Gemeinschaft bieten. Am Ende dieses Seminars besitzen Sie ein Instrumentarium zur Umsetzung eigener Forschungsideen im Rahmen einer guten wissenschaftlichen Praxis, von der Planung von Online- und Laborstudien bis zum Erzeugen und Veröffentlichen wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der Grundgedanke der Veranstaltung lautet Hands On. Für die Teilnahme am Seminar wird das Mitbringen eines eigenen Computers dringend empfohlen.
Anmeldung per Mail: fthiesen@uni-koeln.de	Je 10:00-16:00  Raum S010		
<b>Musikwirtschaft in Deutschland: Historie, Entwicklung, Trends</b> (Prof. Dr. Martin Lücke)	Blockseminar Fr, 27.10.23 Fr, 24.11.23 Fr, 08.12.23	MA MW: DRM 1. IV.a/b; DRM 1. VI.c; HMM 1. V. b MKM 1. V. b; DRM 2. III. a/b	Die Musikwirtschaft befindet sich in einem stetigen Wandel, Streaming ist inzwischen die häufigste Art der Musiknutzung. Aber wie hat sich die Musikwirtschaft von ihren Anfängen bis heute entwickelt? Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Bereichen der Musikwirtschaft, mit der produzierenden und distribuierenden Musikindustrie, aber auch dem so wichtigen Veranstaltungsmarkt. Auch wird ein Fokus darauf gelegt, wie die unterschiedlichen Bereiche der Musikwirtschaft (Label, Verlag, Verwertungsgesellschaften etc.) zusammenhängen.
Anmeldung per Mail: kontakt@klangtext.de	Je ab 09:30		

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

Prof Dr. Norbert Abels

I feel I must fight for my music -Komponistinnen des Musiktheaters (Do. 10:00-11:30, Seminar Digital)

1900 - Die Jahrhundertwende im Musiktheater (Do, 12:00-13:30, Seminar Digital)

Verdi und Wagner- Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (Do., 16:00-17:30, Vorlesung Digital)

If music be the food of love... Zur Geschichte der englischen Oper (Do., 18.00-19.30, Seminar Digital)

**WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN  
 (LITERATURHINWEISE ETC.) SOWIE KURZFRISTIGE  
 ÄNDERUNGEN FINDEN SIE IM FOLKWANG-ORGANIZER!**